

## Messen mit elf Analogeingängen

# A 11 - Elf Analogeingänge mit 10 Bit-Auflösung

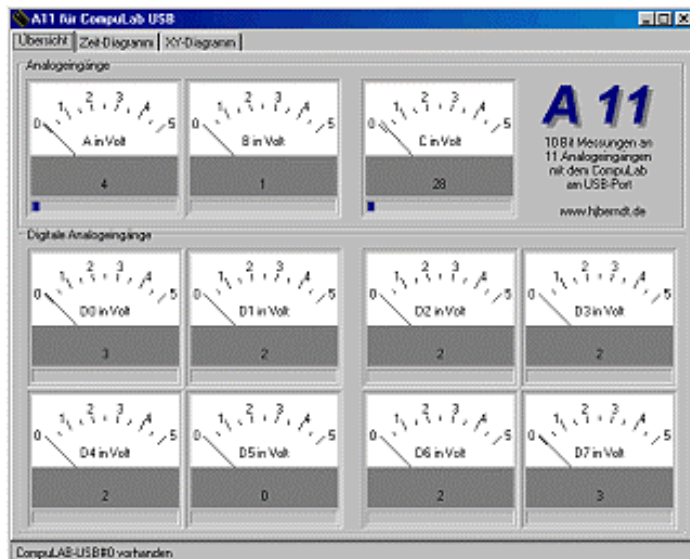
Entwickelt unter Win2000 für das CompuLAB-USB-Interface

### Besonderheiten des Programms:

- 11 Analogeingänge parallel erfassbar
- 10 Bit-Auflösung wird unterstützt
- Auswahl verschiedener USB-CompuLABs
- 

Dieses Programm nutzt die USB-Eigenschaften des CompuLAB erstmals voll aus. Die acht Digitaleingänge werden als 10 Bit-Analogeingänge benutzt. Falls mehrere Geräte vorhanden sind, kann das Programm mehrfach aufgerufen - und das gewünschte Interface gewählt werden. Zum Betrieb muss der passende Treiber geladen sein.

## Übersicht Eingänge



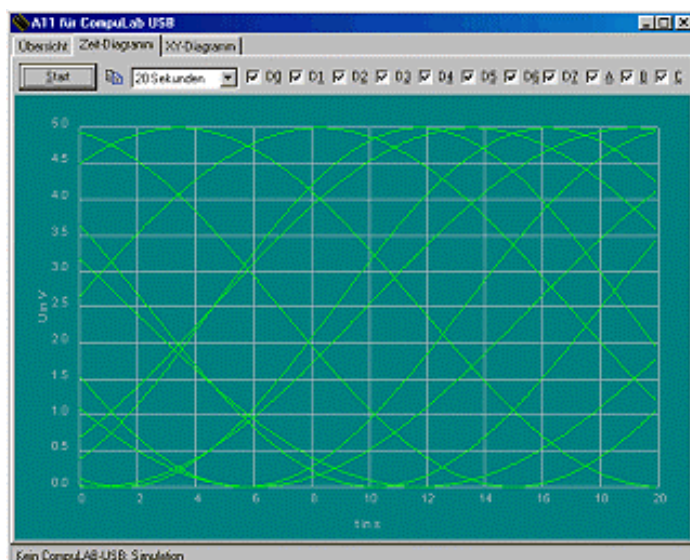
In dieser Ansicht werden alle 11 Analogeingänge des Interfaces mit Hilfe von Analogmetern angezeigt. Zusätzlich wird der Digitalwert mit dargestellt.

Die Digitaleingänge 0 bis 7 werden als Analogeingänge benutzt und als D0 bis D7 angezeigt.

Beide Standard-Analogeingänge A und B erscheinen oben links.

Der Analogeingang C ist nur über die 25polige Buchse zu erreichen.

## Zeit-Diagramm



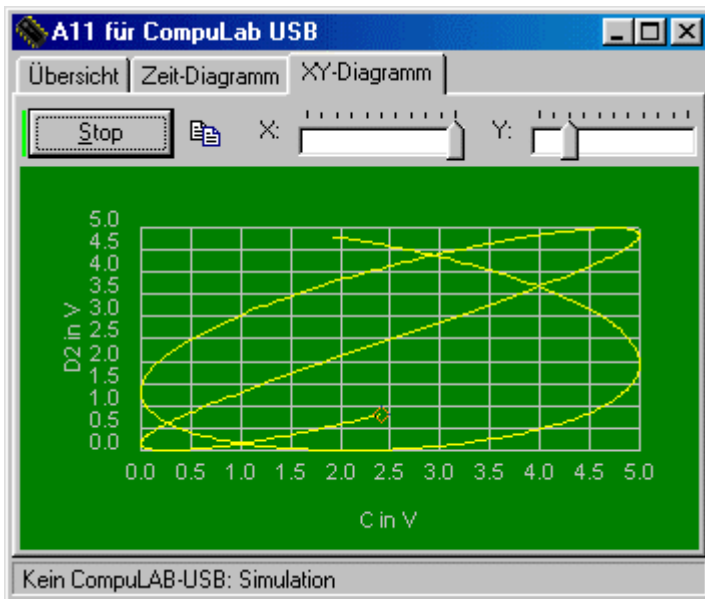
Der Schreiber stellt bis zu elf Analogwerte in einem Diagramm dar. Die Messdauer kann zwischen einer Sekunde bis 24 Stunden gewählt werden. Dabei werden bis zu 1500 Messpunkte aufgenommen.

Die Messdaten können als Text in die Zwischenablage kopiert werden und stehen somit anderen Anwendungen zur Verfügung.

Die hier dargestellten Kurven werden geschrieben, wenn kein Interface gefunden wird. Dann werden Analogwerte simuliert.

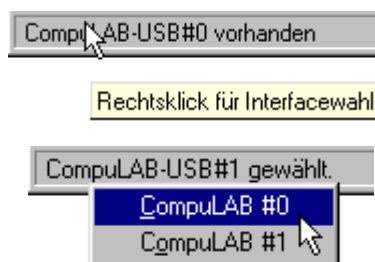
Der Schalter "Start" startet die Messung.

## XY-Diagramm



Der Schreiber stellt jeweils zwei der elf Analogeingänge grafisch dar. Die gewählten Eingänge werden direkt an den Achsen des Diagramms angezeigt. Der Schreiber lässt unterschiedliche Messgeschwindigkeiten zu, so dass auch extrem langsame Änderungen erfassbar sind. Die Messdaten können als Text in die Zwischenablage kopiert werden und stehen somit anderen Anwendungen zur Verfügung. Der Schalter "Start/Stop" startet/beendet die Messung.

Der enthaltene Treiber unterstützt mehrere Interfaces. Dabei ist das Gerät 0 immer das, welches zuerst vom Betriebssystem erkannt wurde (z.B. zuerst angeschlossen).



In der Statuszeile wird das momentan benutzte Gerät angezeigt. Mit der rechten Maustaste erscheint ein Menü, in dem alle angeschlossenen Interfaces zur Auswahl stehen.

Es kann auch während einer Messung umgeschaltet werden.

Ist kein Interface angeschlossen, so erscheint auch keine Auswahl, das Programm arbeitet dann im Simulationsmodus

Bei langsamen Rechnern kann es vorkommen, dass das Menü zäh, oder überhaupt nicht erscheint, wenn die Übersicht mit den 11 Analogmetern angezeigt wird. Abhilfe: Auswahl bei angezeigtem Zeit-Diagramm.

Infos und Neuheiten unter

[www.ak-modul-bus.de](http://www.ak-modul-bus.de)

[www.hjberndt.de](http://www.hjberndt.de)